



Aufruf

Online-Petition braucht 50.000 Stimmen für ausreichendes Personal in psychiatrischen, kinder- und jugendpsychiatrischen und psychosomatischen Kliniken: Machen Sie mit!

München, 12. Dezember 2019 - 1,2 Millionen Menschen in Deutschland werden jährlich wegen einer psychischen Erkrankung stationär behandelt. Um eine gute Behandlung zu gewährleisten sind ausreichend Personal und genügend Zeit für die Patienten notwendig.

Doch das Gegenteil ist der Fall: Patienten, deren Angehörige und die Mitarbeiter der psychiatrischen, kinder- und jugendpsychiatrischen und psychosomatischen Kliniken sind infolge von Arbeitsverdichtung und unzureichenden Personalschlüsseln am absoluten Limit.

Durch die **neue Personal-Richtlinie**, die die alte Psychiatrie-Personal-Verordnung schon **ab Januar 2020** ersetzen soll, drohen **weniger Personal für die Behandlung** und mehr Personal für Dokumentation und Bürokratie.

Deshalb haben der Bundesverband der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e. V. (BApK) und andere Verbände eine gemeinsame Petition gestartet, die diesen Umstand verbessern soll. Allerdings wird über die Petition im Bundestag nur dann verhandelt, wenn diese von **mindestens 50.000 Menschen bis zum 24. Dezember unterzeichnet** wurde.

Bis dato haben die Petition und ihr Anliegen etwa 9.500 Menschen mit ihrer Unterschrift unterstützt. Um unser Ziel einer flächendeckend guten Behandlung für Menschen in psychischer Not auch ab nächstem Jahr mit genügend Personal gewährleisten zu können, **fehlen demnach noch 40.500 Unterschriften**.

„Das klingt viel, ist aber nicht unmöglich. Wenn jeder, der diese Meldung liest jedem weiterleitet, den er kennt und all seine Kanäle nutzt, könnten wir die Quote allein durch die bayerische Bevölkerung erreichen!“, sagt Karl Heinz Möhrmann, erster Vorsitzender des Landesverbands Bayern der Angehörigen psychisch Kranker e. v..

Deshalb möchten wir, als Landesverband Bayern, die bayerische Bevölkerung dazu aufrufen, sich für die Petition stark zu machen und diese mit ihrer Unterschrift zu unterstützen. „Fast 18 Millionen Menschen in Deutschland leiden jährlich an einer psychischen Erkrankung – es kann daher jeden von uns einmal treffen!“, ergänzt Herr Möhrmann, der selbst Angehöriger ist und weiß, wie schnell und unerwartet eine psychische Erkrankung und ein damit verbundener stationärer Aufenthalt oft eintreten kann.

Hier geht es zur Online-Petition des Deutschen Bundestags:

https://epetitionen.bundestag.de/petitionen/2019/09/24/Petition_99626.html

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Kontaktdaten

Landesverband Bayern der Angehörigen psychisch Kranker e.V.

Cordula Falk - Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pappenheimstraße 7

80335 München

Telefon: 0152-37 686 320

Fax: 089-51 086 328

E-Mail: falk@lapk-bayern.de

Website: www.lvbayern-apk.de

Der Landesverband Bayern der Angehörigen psychisch Kranker e.V. ist die gemeinnützige Dachorganisation der bayerischen Angehörigen-Selbsthilfe. In ihm sind sowohl Einzelmitglieder als auch Selbsthilfegruppen und Selbsthilfevereine zusammengeschlossen. Der Landesverband besteht seit 1990 und hat 2.500 Mitglieder (Stand 2019). Der Landesverband ist parteipolitisch und konfessionell neutral. Er ist aktives Mitglied im Bundesverband der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e.V. mit Sitz in Bonn.